

1974 | 2024

50

JAHRE
NACHHALTIGE
QUALITÄT

kränzle®

MADE IN GERMANY



FIRMENHISTORIE

EINE IDEE KANN VIEL VERÄNDERN

FIRMENHISTORIE DER JOSEF KRÄNZLE GMBH & CO. KG



1958

Josef Kränzle (geb. 1944) erhält nach acht Jahren Volksschule in der Rathausschule Illertissen eine Arbeitsstelle für ein Jahr bei den **Wieland Werken** in Vöhringen als Vesperholer.



1959

Nach seiner Bewährung als Vesperholer beginnt Josef Kränzle beim selben Arbeitgeber eine Lehre als Dreher (heute Zerspanungsmechaniker).



1959

Guido Oberdorfer führt einen Dampfstrahler „**Jenny**“ aus der USA bei den **Wieland Werken** vor. Dieser wird vom **Ingenieur Oskar Ehrle** verbessert. Alle Dreh- und Frästeile werden von Josef Kränzle gefertigt, wodurch er schon sehr früh hinter die Geheimnisse der Pumpen- und Brennkammer-Funktionen kommt.



1959

Der erste Prototyp mit dem Namen **Vap** (steht für Dampf **VAPOR**) entsteht im Auftrag von Guido Oberdorfer. Er ersetzt das **V** vom **Vap** durch ein **W** und kreiert dadurch einen neuen Markennamen. So entsteht der Name der Firma **Wap**.



1960

Die Firma **Wap** startet in der KFZ-Garage in Betlinshausen (Ortsteil von Illertissen) mit den ersten drei Maschinen. Josef Kränzle ist an der Entwicklung beteiligt.

Von links: Guido Oberdorfer mit seinen ersten beiden Mitarbeitern Rainer Oberdorfer-Bögel und Hans Moll in der KFZ-Garage.



1962-1966

Josef Kränzle absolviert seine Gesellenprüfung mit Erfolg und arbeitet teilweise in 3 Schichten im Akkord in der **mechanischen Werkstatt der Wieland Werke**. Parallel bereitet er sich auf den Meisterkurs vor.



7. Mai 1966

Im Alter von nur 21 Jahren erhält Josef Kränzle seinen Meisterbrief als Drehmeister mit Sondergenehmigung.

1967-1974

Nach der Meisterprüfung wird er als Lehrmeister in die Lehrwerkstatt der Wieland Werke berufen, in der er die Lehrlinge des Unternehmens ausbildet.



1969

Josef Kränzle kauft für 2.000,- DM eine Drehbank. **Diese wird von seinem Großvater mit einem Zuschuss von 1.000,- DM mitfinanziert.**



1969

Neben seiner Tätigkeit bei den Wieland Werken dreht Josef Kränzle gleichzeitig Lampenfüße aus Grauguß für die Firma Noris in Nürnberg. **Alten Aufzeichnungen zufolge reicht der Fertigungslohn lediglich von 14,- bis 17,- DM inklusive Maschinenkosten.**



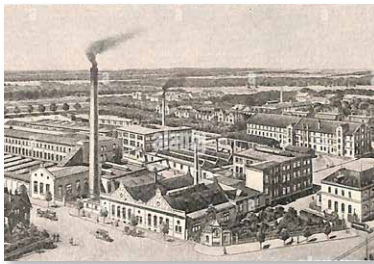
1970 **Erstes eigenes Produkt:**

Josef Kränzle entwickelt und fertigt Steckkupplungen aus Messing für Hochdruckschläuche. Alle Drehteile werden von Hand an der Drehbank gefertigt. Die Montage erfolgt nach dem Essen am Küchentisch der Familie. Jeden Monat werden auf diese Weise ca. 3.000 Stück hergestellt.



1973

Die erste Abschalt pistole in Längsform für Sprührohre und Spritzlanzen wird entwickelt. Der Prototyp besteht zuerst noch aus Holz und dann aus Aluminium. Schließlich werden monatlich nur ca. 100 Kunststoffexemplare nebenberuflich gefertigt.



1. August 1974

Nach 16 Jahren Betriebszugehörigkeit kündigt Josef Kränzle bei den Wieland Werken, wo er sich vom anfänglichen Vesperholer über Lehrling, Geselle und Akkordarbeiter bis zum Lehrlingsausbilder hochgearbeitet hat. Jedoch ist Josef Kränzle bis heute Mitglied in der Betriebskrankenkasse Wieland.

1. September 1974

Josef Kränzle gründet das Unternehmen Josef Kränzle Armaturenbau in Illertissen.

Josef Kränzle • Drehermeister
Armaturenbau • Formdrehteile • Automatendrehteile



1. Februar 1975

Der erste Mitarbeiter wird eingestellt und bleibt bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2016. Der anfängliche Arbeitsplatz sind die häuslichen Kellerräume und eine Autogarage mit einer Fläche von 6 x 3 m.



1. Mai 1976

Die erste Mitarbeiterin Frau Inge Seifert folgt ein Jahr später und bleibt bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2014.



1976

Kränzle stellt sein neues Logo samt Slogan vor.



1976

Start der Entwicklung und Produktion der Sicherheits-Abschalt pistole Starlet 1.



Ab Mai 1976

Entwicklungsbeginn der legendären UL 200 Ventile

1. August 1978

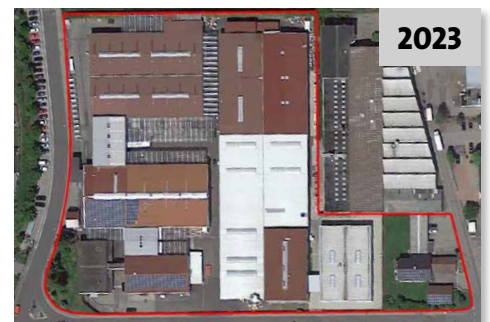
Bezug der neuen Fertigungsstätte (später Werk 1) in der Rudolf-Diesel-Straße in Illertissen.



1978



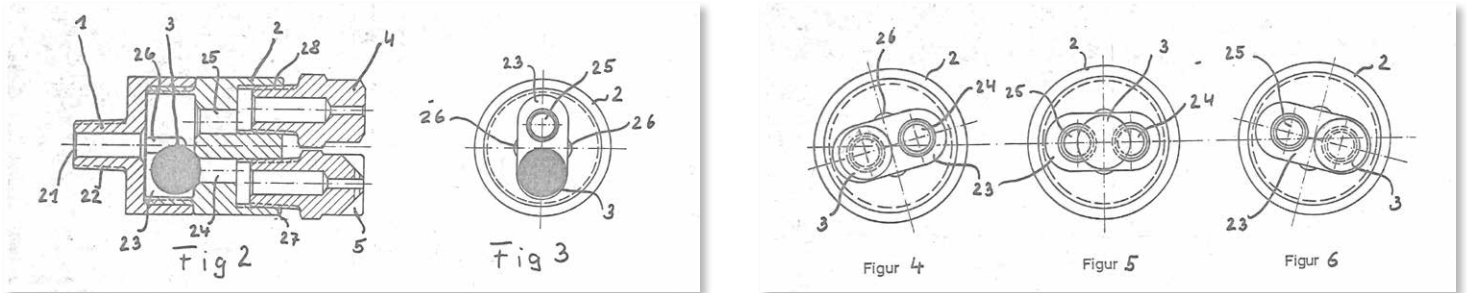
1986



2023

14. September 1978

Fertigung erster Gebrauchsmuster für den später patentgeschützten **Mehrfachdüsenkopf.**



Ab Januar 1979

Kränzle entwickelt weitere Steuerventile und Manometer.



1979

Beginn der Entwicklung und Produktion der Sicherheits-Abschaltpistole Starlet 2. Von 1979 bis 2022 werden in 43 Jahren ca. 3.000.000 Stück gefertigt.



1980

Die erste Generation der Rotordüse wird entwickelt und ca. fünf Jahre lang gebaut. Ebenso die Pendeldüse und anderes Spritz-zubehör.



1981 Entwicklung der ersten eigenen Hochdruckpumpe Typ AX:

Nach einem Jahr Entwicklungszeit wird pünktlich zum **40. Geburtstag von Herrn Dipl. Kfm. Lutz Droitsch am 27.11.1981** der Prototyp einer AX Pumpe (Axial-Pumpe) fertiggestellt.



1982

Die Fertigung der AX Pumpe (13 l/min - 150 bar) wird aufgebaut. Im ersten Jahr werden 1.000 Stück gebaut.



1983

Am 15.04.1983 tritt Herr Dipl. Ing. Manfred Bauer ins Unternehmen ein. Zu diesem Zeitpunkt beschäftigt Kränzle 40 Mitarbeiter.



1984

Die **Ingrid Kränzle GmbH** (Vertriebsgesellschaft) wird in Bielefeld gegründet. Dipl. Kfm. Lutz Droitsch und seine Frau Sigrid leiten den Vertrieb bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2011.



Putzi

1985

Die Produktion der ersten tragbaren Kränzle Hochdruckreiniger „Putzi“ startet.

Es folgen die Reinigermodelle HD 10-130, Profi-Jet, Power-Jet, K 105, K 130:



HD 10-130



Profi-Jet



Power-Jet



K 105

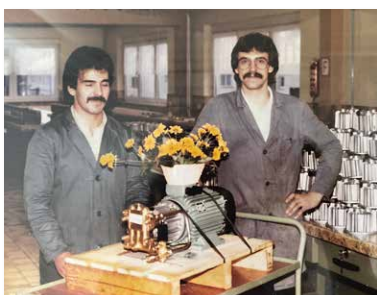


K 130



1986

Die erste Reihpumpe (Triplex) mit einer Leistung von 15 Litern und 200 bar geht in die Serienfertigung. Die Produktion wird jedoch nach 500 Stück aufgegeben, weil noch Optimierungen vorgenommen werden müssen.



1987

Dipl. Ingenieur Manfred Bauer übernimmt die Pumpenfertigung und Endmontage der Hochdruckreiniger. Das Maschinensortiment umfasst die Modelle Profi-Jet, Power-Jet, K 105, Bavaria Jet und K 130.

Es werden **20.000 Hochdruckreiniger** pro Jahr produziert.

Links: Ulisse Foddis

Rechts: Manfred Bauer



1988

Start der Entwicklung von Maschinen für die Landwirtschaft und Industrie, welche mit bis zu 180 bar und 30 l/min über optimalen Arbeitsdruck und Schwemmwirkung verfügen.



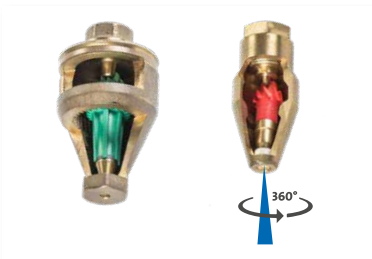
1989 Zweite Generation:

Ludwig Kränzle (Maschinenbaumeister) tritt in das Unternehmen ein und übernimmt die Fertigung der Kaltwasser-Hochdruckreiniger für Industrie und Landwirtschaft.



1990

Die legendären zweirädrigen Kränzle Spaceshuttle Maschinen mit AP Pumpe werden entwickelt und in den Markt eingeführt.



1991

Start der Entwicklung der heutigen Schmutz- und Turbokiller.

1991

Kränzle baut aus der Not heraus eine eigene Motorenfertigung auf, da der bisherige Lieferant **VEM (VEREINIGTE MOTORENWERKE Thum, ehemalige DDR)** durch die Wende 1989 nicht mehr lieferfähig war.



**1992**

Für den Industrie- und Landwirtschaftsbereich geht das Kraftpaket K 3000 in Serie.

**1993**

Dipl. Ing. Manfred Bauer bekommt das erste mobile Telefon von Motorola (auch „Knochen“ genannt). Das Gerät ist 1 kg schwer und 26 cm lang.

**1. April 1993**

Dipl. Ing. Rainer Bolkart baut die Abteilung Entwicklung und Konstruktion auf.

**1994**

Der erste Heißwasser-Hochdruckreiniger **kränzle® therm** geht in die Serienfertigung.

**1994**

Der Arbeitsplatz von Dipl. Ing. Manfred Bauer wird mit dem ersten Computer ausgestattet.

**1996**

Die erste Kränzle Handkehmaschine 2 + 2 wird vorgestellt und in die Produktion eingeführt.



kranzle[®]
Cleantec

1. September 1999

Die Firma **Fa. Kränzle Cleantec** wird gemeinsam mit Frau Gerda Maier-Stoll und ihrem Ehemann Peter Maier (**Festo**) gegründet. Fokus der Firma ist die Herstellung von Industriestaubsaugern.



2000 Kränzle macht Staubsaugen kinderleicht:

Kränzle entwickelt die ersten eigenen Industriestaubsauger **Ventos 25** und **Ventos 35**.

In Halle 7 werden **jährlich ca. 40.000** Staubsauger für die Firmen Kränzle und Festo unter der Leitung von Josef Leutenmaier und Klaus Butterhof produziert. Das Foto links zeigt Leonard Würfel mit dem Staubsauger Ventos 25.



2001

Kränzle feiert die Markteinführung der Hochdruckreiniger-Serie quadro.

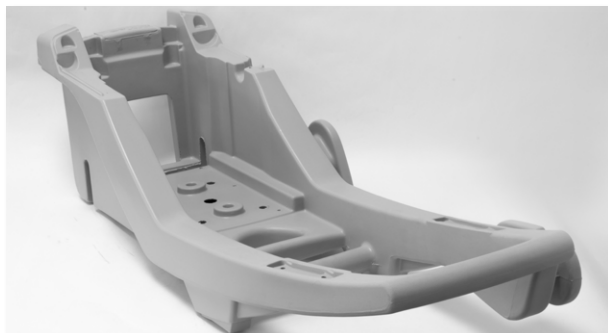


2001

Kränzle expandiert und erwirbt mit dem Kauf des Adlus Werkes das heutige Kränzle Werk 2, welches über 34.000 m² Grundfläche (davon 10.000 m² Produktionsfläche) verfügt. Die **Firma Cleantec** zieht daraufhin ins Werk 2, das zum neuen Produktions- und Logistikstandort für bis zu 100.000 Industriesauger pro Jahr wird.

2001

Investition in die erste eigene Kunststoff-Rotationsmaschine. Die entsprechende Abteilung wird von Bernhard Würfel (Foto links) aufgebaut.





2004

Alle Index Einspindler werden durch moderne Doppelspindel-Maschinen ersetzt.



2005

Kränzle investiert **1 Million Euro** in eine neue Keramikbeschichtungsanlage



2006

Die Industriestaubsauger Ventos 20 E/L und 30 E/L werden entwickelt und in den Markt eingeführt.



1. September 2007

Josef Kränzle verkauft seine Anteile der **Kränzle Cleantec** an Frau Gerda Maier-Stoll und Ehemann Peter Maier (**Firma Festool**). Die **Kränzle Cleantec** wird daraufhin in die **TTS Tooltechnik** umfirmiert.



2010

Die **TTS Tooltechnik** (ehem. Kränzle Cleantec) zieht an den von Josef Kränzle vermittelten Standort (40.000 m² Grundfläche) in der Pionierstraße 1 in Illertissen um.



2010

Die Josef Kränzle Armaturenbau e. K. wird in die Josef Kränzle GmbH & Co. KG umfirmiert. Ludwig Kränzle tritt in die Geschäftsleitung ein und wird Geschäftsführer.



27. Oktober 2010

Die Ingrid Kränzle GmbH (Vertriebsgesellschaft) wird von der Josef Kränzle GmbH & Co. KG aufgekauft. Der Standort in Bielefeld wird bis 2017 weitergeführt.



2011

Die K 2000-Serie wird entwickelt und feiert noch im selben Jahr ihre Markteinführung.



2012

Herr Dipl. Ing. Manfred Bauer und Herr Dipl. Ing. Rainer Bolkart treten in die Geschäftsleitung ein.



2012

Das neue Modell K 1152 TST wird auf der Messe Interclean in Amsterdam vorgestellt. Dieser Hochdruckreiniger vereint alle Vorteile der Kränzle-Technologie und ist bis heute das meistgebaute Gerät.



2013

Kränzle expandiert weiter und gründet Niederlassungen in Polen (Warschau) und der Schweiz (Bremgarten) die jeweils zu 100 % in Firmenbesitz sind, um die Markenstrategie noch effizienter umzusetzen.



2014

Mit der bully-Serie werden neue Hochdruckreiniger entwickelt und in den Markt eingeführt.



2015

Nach zwei Jahren Entwicklungszeit wird die Consumer-Serie K 1050, die auch über ein tragbares Modell verfügt, den Vertriebspartnern vorgestellt.



2017

Die **therm 1017-Serie** wird als Sondermodell eingeführt.



2018

Auf Basis der bereits 1986 entwickelten Reihenpumpe wird eine dem heutigen Markt angepasste Reihenpumpe weiterentwickelt und die in Produktion eingeführt.



2019

Dipl. Ing. Rainer Bolkart scheidet aus gesundheitlichen Gründen leider aus dem Unternehmen und der Geschäftsleitung aus.



2019

Michael Iske (Bohrwerksdreher mit Meisterprüfung) übernimmt die Gesamtfertigungsleitung und tritt in die Geschäftsleitung ein.



2020

Die Professional Geräte werden von der Gewindeverschraubung M22 auf das Stecksystem D12 umgestellt.



2021

Mit der erfolgreichen Einführung des neuen Industriesaugers Ventos 32 L/PC werden die bewährten Ventos 20 und Ventos 30 Modelle nach 15 Jahren abgelöst.



2022

Die neue Sicherheits-Abschaltpistole Starlet 3 wird fertigentwickelt und vorgestellt.



2022 Dritte Generation:

Um die Firma Kränzle als Familienbetrieb zu sichern, tritt Leonard Würfel (Zerspanungsmechanikermeister und Betriebswirt) in das Unternehmen ein.



2023

Der Quickly Hochdruckreiniger wird als Einstiegsmaschine für jedermann eingeführt.



2023

Kränzle entwickelt neue Hochdruckreiniger-Serien in vollständig überarbeitetem Produktdesign.



2024

Kränzle feiert sein 50-jähriges Jubiläum unter dem Motto:

Kränzle – 50 JAHRE NACHHALTIGE QUALITÄT



Leonard Würfel

Josef Kränzle

Ludwig Kränzle

DREI GENERATIONEN – EIN ERFOLGREICHES TEAM

Seit über 50 Jahren liegt Kränzle in Familienhand und das soll auch in Zukunft so bleiben. Während die geschäftsführenden Gesellschafter Josef Kränzle und sein Sohn Ludwig Kränzle das Unternehmen heute noch führen, wird bereits die dritte Generation an das Unternehmen herangeführt. So sichern wir den Fortbestand als Familienunternehmen und die Weiterführung der Unternehmensphilosophie in zweiter und dritter Generation.

Das Firmengelände im Wandel der Zeit



1978

Werk 1 (Stammwerk), Rudolf-Diesel-Straße 20, 89257 Illertissen
Entwicklung, Produktion und Vertrieb



1986

Werk 1 (Stammwerk), Rudolf-Diesel-Straße 20, 89257 Illertissen
Entwicklung, Produktion und Vertrieb

Heutige Standorte in Illertissen, Bayern



2023

Werk 1 (Stammwerk), Rudolf-Diesel-Straße 20, 89257 Illertissen
Entwicklung, Produktion und Vertrieb

19.800 qm Grund



2023

Werk 2, Siemensstraße 17, 89257 Illertissen
Rotationsanlage, Logistik und Versandabwicklung
Vollautomatisches Hochregallager bis zu 6.000 Palettenstellplätze

34.000 qm Grund

ZAHLEN UND FAKTEN



In mehr als

70 AKTIVEN LÄNDERN

werden Kränzle-Produkte verkauft

mehr als

100 000

Hochdruckreiniger
werden pro Jahr
hergestellt.



80 MIO. €

Jahresumsatz (in 2023)



2 Standorte
in Illertissen, Bayen



75 %

der gesamten Produktion werden an den gewerblichen Bereich verkauft.



245

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



54 000 M²

Gesamtfläche

kraenzle®

MADE IN GERMANY

Josef Kränzle GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 20
89257 Illertissen (Germany)

Telefon: +49 (0) 7303 96 05 0
E-Mail: info@kraenzle.com
www.kraenzle.com

 [youtube.com/kraenzleDE](https://www.youtube.com/kraenzleDE)

 [facebook.com/kraenzleDE](https://www.facebook.com/kraenzleDE)

 [instagram.com/kraenzle_official](https://www.instagram.com/kraenzle_official)



1974 | 2024

50

JAHRE
NACHHALTIGE
QUALITÄT